

# RS OGH 1976/12/7 3Ob166/76, 3Ob37/77, 3Ob81/78, 3Ob128/79, 3Ob609/83, 3Ob120/83, 7Ob519/84, 3Ob109/8

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.12.1976

## Norm

ABGB §364c C1

ABGB §364c B2

EO §133

## Rechtssatz

Ein rechtswirksam einverleibtes, dem Pfand- oder Befriedigungsrecht des betreibenden Gläubigers vorausgehendes Veräußerungsverbot hindert die Zwangsversteigerung der Liegenschaft, soferne nicht der Verbotsberechtigte der Zwangsversteigerung zustimmt (Heller-Berger-Stix II S 1090, SZ 19/265, SZ 27/93, EvBl 1962/506 uva - vgl auch SZ 15/17).

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 166/76

Entscheidungstext OGH 07.12.1976 3 Ob 166/76

Veröff: SZ 49/151 = EF 27068

- 3 Ob 37/77

Entscheidungstext OGH 22.03.1977 3 Ob 37/77

- 3 Ob 81/78

Entscheidungstext OGH 27.06.1978 3 Ob 81/78

- 3 Ob 128/79

Entscheidungstext OGH 21.11.1979 3 Ob 128/79

Veröff: NZ 1980,156

- 3 Ob 609/83

Entscheidungstext OGH 30.11.1983 3 Ob 609/83

Ähnlich; Beisatz: Diese Verbote sollen nicht verhindern, dass der Gläubiger zur Sicherung oder Befriedigung einer Forderung, für die

ihm der Liegenschaftseigentümer und der Verbotsberechtigte zur ungeteilten Hand haften, auf die Liegenschaft Exekution führen kann.

(T1)

Veröff: SZ 56/182

- 3 Ob 120/83

Entscheidungstext OGH 30.11.1983 3 Ob 120/83

Beisatz: Das Verbot kann auch durch einen eine Solidarverpflichtung aller Verbotsberechtigten beinhaltenden Exekutionstitel beseitigt werden. (T2)

- 7 Ob 519/84

Entscheidungstext OGH 22.03.1984 7 Ob 519/84

Auch; Beisatz: Das Eingehen einer Solidarschuld durch den Verbotsberechtigten ist als stillschweigend erklärte Zustimmung zur späteren Exekution in die Liegenschaft des Mitverpflichteten zu werten. (T3)

- 3 Ob 109/85

Entscheidungstext OGH 16.10.1985 3 Ob 109/85

Beisatz hier: Zwangsweise Pfandrechtsbegründung (T4)

Beis wie T2; Beis wie T3

- 3 Ob 30/86

Entscheidungstext OGH 18.06.1986 3 Ob 30/86

Veröff: SZ 59/102 = JBl 1986,586 = ImmZ 1986,436 = GesRZ 1986,154 = RZ 1986/248

- 3 Ob 108/86

Entscheidungstext OGH 10.12.1986 3 Ob 108/86

Auch; Beisatz: Eine ausdrückliche Zustimmungserklärung des Verbotsberechtigten ist nötig. (T5)

- 3 Ob 130/86

Entscheidungstext OGH 29.06.1987 3 Ob 130/86

Verstärkter Senat; Beis wie T1; Beis wie T2

Veröff: SZ 60/124 = EvBl 1987/154 S 556 = MietSlg 39/29 = RdW 1987,287 = JBl 1987,592

- 5 Ob 318/87

Entscheidungstext OGH 20.10.1987 5 Ob 318/87

Auch

- 3 Ob 123/87

Entscheidungstext OGH 28.10.1987 3 Ob 123/87

Beis wie T1, Beis wie T2

- 1 Ob 671/87

Entscheidungstext OGH 11.11.1987 1 Ob 671/87

- 3 Ob 151/87

Entscheidungstext OGH 27.01.1988 3 Ob 151/87

Beisatz: Ein gleichzeitig einverleibtes Veräußerungsverbot steht der Zwangsversteigerung jedoch nicht entgegen. (T6)

Veröff: SZ 61/18

- 3 Ob 14/88

Entscheidungstext OGH 27.04.1988 3 Ob 14/88

Beisatz: Ein dem Befriedigungsrecht der betreibenden Partei im Range nachgehendes Belastungs- und Veräußerungsverbot steht der Bewilligung der Zwangsversteigerung nicht entgegen. (T7)

- 3 Ob 22/90

Entscheidungstext OGH 14.03.1990 3 Ob 22/90

Beis wie T1

Veröff: RZ 1990/90, 145

- 3 Ob 17/91

Entscheidungstext OGH 22.05.1991 3 Ob 17/91

- 8 Ob 109/13g

Entscheidungstext OGH 29.11.2013 8 Ob 109/13g

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Dies gilt ebenso für den (kridamäßigen) Beitritt zu einem bereits anhängigen

Zwangsvorsteigerungsverfahren, weil ein Beitritt keine bessere Rechtsstellung als eine selbst betriebene Exekutionsführung verschaffen kann. (T8)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0002625

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

14.06.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)